

chael, repraesentet eas in lucem sanctum, quam olim Abrahae promisisti et semini ejus.

Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus: tu suscipe pro animabus illis, quarum hodie memoriam faciemus; fac eas, Domine, de morte transire ad vitam, quam olim Abrahae promisisti et semini ejus.

Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus, qui venit in nomine Domini. Osanna in excelsis!

Pie Jesu, Domine, dona eis requiem sempiternam!

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem sempiternam! Lux aeterna luceat eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.

Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis!

Recitativ und Arie aus dem Oratorium „der Tod Jesu,“ von Graun, gesungen von Dem. Henr. Grabau.

Recitativ.

Wer ist der Heilige, zum Muster uns verliehn,
und unter diesen Missethättern aufgehängt?
An seiner Tugend kennt ihr ihn. —
Schmach, Folter, Todesangst vergisst er, und bedenket,
Maria, dein verlassnes Alter; und ertheilt
dem Freunde seines Busens diesen letzten Willen:
O Jüngling, das ist deine Mutter! — Dieser eilt,
(ein Schüler Jesu) sein Vermächtniss zu erfüllen:
und Jesus sieht es an; —
und wird noch mehr entzückt, und fühlet keine Wunden,
weil er itzt einen Strahl von Trost den trüben Stunden
noch eines reuerfüllten Sünders schenken kann;
er kehrt sein Antlitz hin zu dem an seiner Seite
gekreuzigten Verbrecher, ihm zu prophezeihn;
„Ich sage dir, du wirst noch heute
mit mir im Paradiese seyn!“

Arie.

Singt dem göttlichen Propheten,
der den Trost von Himmel bringet;
dass der Geist sich aufwärts schwinget;
Erdensöhne, singt ihm Dank!